

Franziskus Grund- und Realschule plus Irrel

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
hoffentlich konnten Sie das schöne Wetter etwas genießen und sich von den Strapazen der vorangegangenen Tage und Wochen mit Homeoffice, Homeschooling, Ängsten um die Gesundheit und unsere Liebsten ein wenig erholen. Nach einer langen Phase, in der alle Schulen des Landes aufgrund der Corona-Krise geschlossen waren, beginnt am Montag, 4. Mai 2020 eine langsame Öffnung der Schule. Ab diesem Tag sollen die Jahrgangsstufen 4, 9 und 10 unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygienevorschriften wieder Präsenzunterricht erhalten. Die notwendigen Informationen zur Organisation dieses Schrittes entnehmen Sie bitte dem Ende dieses Schreibens.

Die Anzahl der Leistungsnachweise (Klassenarbeiten) wird reduziert. Die Jahrgangsstufen 1-3 und 5-8 werden vorerst weiterhin über das bisherige Homeschooling unterrichtet. Die digitalen Möglichkeiten werden weiter ausgebaut. Weil der Unterricht bis zu den Sommerferien vermutlich nicht mehr „normal“ ablaufen wird, werden Zeugnisnoten für das Jahreszeugnis aufgrund der Leistungen im ersten Halbjahr und der wenigen Leistungen im zweiten Halbjahr festgelegt. Falls diese Zeugnisnoten eine Versetzung nicht ermöglichen würden, erfolgt in den Jahrgangsstufen 6 –10 eine Versetzung nach § 71 ÜSchO (Versetzung in besonderen Fällen). Nach einer Beratung der Eltern kann im beiderseitigen Einvernehmen entschieden werden, ob eine Schülerin oder ein Schüler das Schuljahr an unserer Schule wiederholt. Die Tage der Schulschließungen werden nicht im Zeugnis als Fehltage aufgeführt. Es gilt Maskenpflicht im ÖPNV und beim Einkauf. Auch in der Schule sollen die Schülerinnen und Schüler in den Pausen Masken tragen, im Unterricht wird das Tragen nicht empfohlen. Das Land stellt nach eigener Aussage jedem Schüler eine mehrmals benutzbare Maske zur Verfügung. Allerdings wird diese eine Maske für den Schulbetrieb auf Dauer keinesfalls ausreichen und dient eher als Notversorgung, falls die eigene Maske vergessen wurde. Für die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit den notwendigen Masken sind die Eltern zuständig. Diese Masken müssen täglich gewaschen werden.

Gerade im ÖPNV kann es schwierig werden, das Abstandsgebot einzuhalten, was das Infektionsrisiko ansteigen lässt. Die Notbetreuung werden wir weiterhin wie in den vergangenen Wochen in gleicher Organisationsform fortführen. Wenn Sie einen Betreuungsbedarf für Ihre Kinder haben, so senden Sie uns bitte spätestens am vorhergehenden Tag eine Mail mit dem Namen und der Klasse Ihres Kindes an verwaltung@schule-irrel.de. Alle noch anstehenden Termine in diesem Schuljahr (Fahrten, Sportfest, Exkursionen, Projekttag usw.) mussten wir leider absagen. Bitte informieren Sie uns möglichst schnell, wenn im Haushalt einer Schülerin oder eines Schülers ein Angehöriger zur Risikogruppe gehört und der Schüler oder die Schülerin deswegen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen soll. Dies gilt im Besonderen auch für die Schülerin und den Schüler selbst. Lassen Sie bitte Ihr Kind bei Krankheitsanzeichen zuhause. In der jetzigen Phase müssen wir hiermit sensibler umgehen.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, für die vermutlich noch längere vor uns liegende Phase der Einschränkungen wünsche ich Ihnen Durchhaltevermögen, richtige Entscheidungen und ein wenig Optimismus, aber vor allen anderen Dingen Gesundheit. Ich danke Ihnen und euch nochmals für die konstruktive Zusammenarbeit und den großen Einsatz in dieser für uns alle neuen und schwierigen Phase.

Die Schulleitung

Organisation

Die Klassen der Jg-Stufe 4, 9 und 10 werden jeweils zur Hälfte geteilt. Die Klassenleitungen informieren die Schülerinnen und Schüler vor dem 1.5.2020 hierüber. Die Anzahl der Klassenarbeiten kann um eine reduziert werden.

Wie bereits erwähnt, beginnt der Präsenzunterricht am 4.5.2020. In dieser ersten Stunde erhalten die Schülerinnen und Schüler alle wichtigen Informationen zur Organisation, zum Distanzgebot, zu den Pausenhöfen, zum Hygieneplan, zur Notengebung usw. Die zweite Hälfte der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Klassen erhalten diese Informationen eine Woche später.

Franziskus Grund- und Realschule plus Irrel

Laufwege

Der Zugang zu den Gebäuden erfolgt über die „normalen“ doppelflügeligen Eingangstüren und die Nottreppe auf der rechten Seite. Beim Gang in die Pausen und nach Unterrichtsende werden die Gebäude nur über die seitlichen Nottreppen und den rechten Ausgang verlassen. Dadurch entsteht größtenteils ein Einbahnstraßensystem und die Kontakte in den Fluren können reduziert werden.

Pausenhöfe

Die Pausenhöfe wurden für die drei Jahrgangsstufen folgendermaßen festgelegt: Grundschule (kleiner Hof) ; RS+ (Teilbereich des gr. Schulhofs). Außerdem wurden unterschiedliche Pausenzeiten festgelegt. Auf dem Pausenhof gilt neben der Abstandsregelung auch eine Maskenpflicht.

Unterricht

Praktischer Sportunterricht findet generell nicht statt. Ebenfalls nicht erlaubt sind Gruppen- und Partnerarbeiten, Schülerexperimente, praktisches Musizieren in Gruppen etc. Auch die persönliche Unterstützung einzelner Schülerinnen und Schüler während des Unterrichts in Form des „Umherlaufens“ im Raum ist wegen des Distanzgebotes nicht mehr möglich. Arbeitsgemeinschaften finden ebenfalls nicht mehr statt.

Hygieneplan

Der Hygieneplan des Landes enthält folgende wichtige Punkte:

- Stets ist auf den Mindestabstand von 1,5 m zu achten.
- Hauptübertragungsweg Tröpfcheninfektion
- Husten- und Niesetikette
- Maskenpflicht im ÖPNV, vor dem Unterricht und in den Pausen. Zum Essen und Trinken kann die Maske kurzfristig abgesetzt werden
- Im Unterricht ist das Tragen einer Maske nicht notwendig. Wer sich jedoch sicherer damit fühlt, kann dies gerne tun.
- Die Maske soll während des Unterrichts nicht eingepackt, sondern an der Luft aufbewahrt werden, z.B. am Ranzenhaken.
- Verantwortlich für die Beschaffung der Masken sind die Eltern. Falls die Maske „vergessen“ wurde, kann im Sekretariat einmalig eine Maske abgeholt werden.
- korrektes Händewaschen im Allgemeinen und Händewaschen bzw. Händedesinfektion nach Betreten des Unterrichtsraums
- Händedesinfektion nur sinnvoll, wenn kein Waschen möglich ist
- Flächendesinfektion macht wenig Sinn, da bisher keine Infektion über diesen Weg nachgewiesen wurde. Die Schülertoiletten dürfen nur von maximal 2 Schülerinnen bzw. Schülern gleichzeitig betreten werden.